



US-Arbeitsmarkt über- raschend stark

Montag, 7. Oktober 2024

- Starker US-Arbeitsmarktbericht reduziert Fed-Zinssenkungsphantasien
- US-Dollar legt ggü. dem EUR zu
- EU-Zölle auf chinesische E-Autos
- Ausblick: Geopolitische Risiken in Nahost im Mittelpunkt

Robuster US-Arbeitsmarktbericht

Der am Freitagnachmittag veröffentlichte US-Arbeitsmarktbericht für September ist überraschend stark ausgefallen. Die US-Wirtschaft hat im abgelaufenen Monat 254 Tausend neue Stellen geschaffen. Die jüngsten Sorgen vor einem ausgeprägten US-Wachstumseinbruch scheinen unbegründet. Die US-Wirtschaft schuf im September deutlich mehr neue Stellen als erwartet, und die Beschäftigungszuwächse in den beiden Vormonaten wurden nach oben revidiert. Zudem legten die Stundenlöhne kräftig zu, und die Arbeitslosenquote sank. Das dürfte es jetzt erst mal gewesen sein mit weiteren großen Zinssenkungsschritten über 50 Bp. der US-Notenbank. Die Renditen 10j. US-Staatsanleihen sprangen um 10 Bp. auf knapp 4 % nach oben.

1,0972

EURUSD

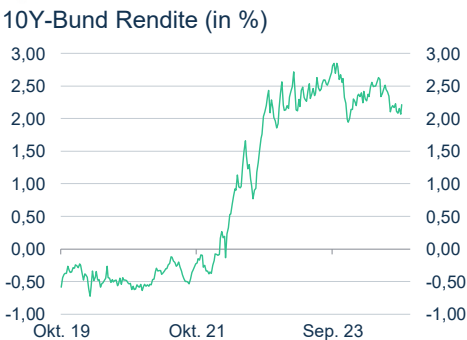
Nach der Veröffentlichung der US-Arbeitsmarktdaten verteuerte sich der Dollar ggü. dem Euro deutlich. Hintergrund: Die Zinsdifferenz zwischen dem Dollar- und dem Euroraum bleibt hoch.

Aktien



Index	Vortag	Änderung		2024	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
DAX	19.121	106	19.474	16.432	
MDAX	26.850	274	27.508	23.964	
Euro Stoxx 50	4.955	34	5.101	4.403	
S&P 500	5.751	51	5.762	4.689	
Nasdaq	18.138	219	18.647	14.510	
VDAXNEW (in %)	18,6	-0,7	26,4	11,4	

Zinsen



Referenz	Vortag	Änderung		2024	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
Bund-Rendite 2Y	2,205	0,13	3,23	2,03	
Bund-Rendite 10Y	2,212	0,07	2,66	2,02	
US-Treasury 2Y	3,961	0,21	5,10	3,55	
US-Treasury 10Y	3,975	0,13	4,70	3,62	
Bund-Future	133,92	-0,88	137,22	129,06	

EU setzt Zölle auf E-Autos aus China fest

Die Europäische Kommission setzte am Freitag die finale Höhe der Ausgleichszölle auf Elektrofahrzeuge aus chinesischer Produktion fest. Einzelne Hersteller werden nun mit unterschiedlichen Zollsätzen konfrontiert. So wird Chinas führender Autoproduzent BYD mit einem Satz von 17,0 % belegt, die Hersteller Geely und SAIC mit 18,8 % beziehungsweise 35,3 %. Höhere Zollsätze gelten für chinesische Hersteller, die nicht mit der EU-Kommission kooperiert haben. Für alle übrigen Hersteller wird ein Zollsatz von 20,7 % angewandt. Tesla konnte aufgrund der Nachreichung von Unterlagen einen niedrigeren Zollsatz von 7,8 % erreichen. Die Zölle werden zusätzlich zu den bisher bestehenden Aufschlägen von 10 % verhängt. Gegen die Einführung der Zölle stimmten neben Deutschland die kleineren Staaten Malta, Slowakei und Slowenien sowie Ungarn. Die Einführung der Ausgleichszölle war angesichts der Befürwortung seitens großer Staaten wie Frankreich und Italien absehbar. Die große Zahl an Enthaltungen zeigt aber, dass die Entscheidung aufgrund der intensiven Handelsverflechtungen einzelner Staaten mit China sowie der Angst vor einem Handelskrieg keineswegs unumstritten war. Auch wenn die Gefahr von Vergeltungsmaßnahmen seitens der Volksrepublik nicht ausgeschlossen werden kann, ist eine Eskalation im Streit mit der EU unwahrscheinlich. Einerseits sind die nunmehr verhängten Zölle – im Gegensatz zu den US-amerikanischen und kanadischen Zöllen von 100% – bewusst so gewählt, dass Fahrzeuge aus chinesischer Produktion am europäischen Markt weiterhin wettbewerbsfähig bleiben. Andererseits gehen auch die Gespräche zwischen der EU-Kommission und China um eine Lösung im Handelskonflikt weiter.

Ausblick – geopolitische Risiken im Mittelpunkt

Heute stehen auf dem ökonomischen Datenkalender die Auftragseingänge für die deutsche Industrie. Wir rechnen mit einem Rückgang zum Vormonat. Dominierend sind jedoch auch diese Woche die geopolitischen Risiken in Nahost. Die Eskalationsspirale dreht sich exakt ein Jahr nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel weiter. Sicherheitskräfte in Israel und im Ausland sind in erhöhter Alarmbereitschaft für mögliche Terroranschläge von iranischen Stellvertretern am heutigen symbolträchtigen Datum. Gleichzeitig wägt die israelische Regierung ab, wie auf den Iran zu reagieren ist, der in der vergangenen Woche eine Salve von fast 200 ballistischen Raketen auf den jüdischen Staat abgefeuert hatte.

Rolf Schäffer, CIIA,
Gruppenleiter Strategy/Macro



Credits

iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



	Vortag	Änderung z. Vortag	Hoch	2024 Tief
iBoxx €				
Euro Sovereigns	2,862	0,05	3,28	2,75
Bunds	2,301	0,07	2,77	2,12
SSA	2,948	0,06	3,35	2,82
Covered	2,783	0,09	3,38	2,64
Non-Financials	3,319	0,06	3,86	3,21
Financials	3,434	0,06	4,11	3,31
NF High Yield	5,771	0,02	6,38	5,74

Renditen in %



Devisen

EURUSD



Währung	Vortag	Änderung z. Vortag	Hoch	2024 Tief
EURUSD	1,0970	-0,0049	1,1179	1,0627
EURCHF	0,9421	0,0016	0,9922	0,9286
EURGBP	0,8365	-0,0041	0,8669	0,8321
EURJPY	162,90	1,1969	174,98	155,33
USDCNY	7,0161	0,0000	7,2764	7,0152
USDCHE	0,8588	0,0053	0,9194	0,8417
USDJPY	148,51	1,7400	161,67	140,44



Rohstoffe

Brent (in USD/Barrel)



Rohstoff	Vortag	Änderung z. Vortag	Hoch	2024 Tief
Brent Rohöl (Spot, USD/bl.)	78,22	1,46	91,61	69,58
Gold (USD/oz.)	2.667	13,91	2.667	1.989
Silber (USD/oz.)	32,06	0,56	32,48	22,085
Kupfer LME (3M, USD/t)	9.944	78	10.889	8.169
Aluminium LME (3M, USD/t)	2.653	24	2.768	2.159
Nickel LME (3M, USD/t)	17.992	403	21.615	15.741
Zink LME (3M, USD/t)	3.166	42	3.174	2.301
Blei LME (3M, USD/t)	2.150	7	2.344	1.931
CO ₂ -Preis Spot EEX (EUR/t)	61,58	-0,70	77,25	50,5

Prognosen

Konjunktur					
in %		2022	2023e	2024e	2025e
Deutschland	BIP	1,4	-0,1	0,0	0,7
	Inflation	6,9	5,9	2,5	2,1
Euroraum	BIP	3,4	0,5	0,8	1,2
	Inflation	8,4	5,4	2,5	2,1
USA	BIP	2,5	2,5	2,5	1,5
	Inflation	8,0	4,1	3,0	2,2
China	BIP	3,0	5,2	3,5	4,0
	Inflation	2,0	0,2	1,7	2,2
Welt	BIP	3,5	2,9	2,8	3,2
	Inflation	8,7	5,3	2,9	3,0

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)				
Euroraum	Vortag	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2025
EZB Hauptrefisatz	3,650	3,15	2,65	2,40
EZB Einlagesatz	3,500	3,00	2,50	2,25
Tagesgeld (€STR)*	3,407	2,95	2,45	2,25
3M Euribor	3,250	2,90	2,45	2,25
Swap 2J	2,430	2,45	2,20	2,15
Swap 5J	2,350	2,40	2,40	2,30
Swap 10J	2,440	2,55	2,70	2,50
Bund 2J	2,205	2,20	1,95	1,85
Bund 5J	2,062	2,10	2,10	2,00
Bund 10J	2,212	2,30	2,40	2,20
USA	Vortag	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2025
Fed Funds Target Rate	5,000	4,50	4,00	3,50
Tagesgeld (SOFR)*	4,850	4,35	3,85	3,35
3M USD Geldmarkt	4,652	4,30	3,80	3,35
Swap 2J	3,735	3,55	3,50	3,20
Swap 5J	3,494	3,40	3,45	3,35
Swap 10J	3,505	3,50	3,70	3,55
Treasury 2J	3,961	3,75	3,70	3,40
Treasury 5J	3,810	3,70	3,80	3,65
Treasury 10J	3,975	3,95	4,20	4,00
Weitere Industriestaaten	Vortag	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2025
UK Tagesgeld (SONIA)*	4,950	4,70	4,20	3,70
UK 10Y Staatsanleihe	4,130	4,05	4,10	3,95
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	0,933	0,70	0,70	0,70
Schweiz 10Y Staatsanleihe	0,455	0,55	0,60	0,50
* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag				

Aktienmarkt				
in Punkten	Vortag	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2025
DAX	19.121	19.000	20.000	20.000
Euro Stoxx 50	4.955	5.100	5.200	5.200
S&P 500	5.751	5.700	5.900	5.900
Nikkei 225	38.636	38.000	40.000	40.000
Rohstoffe				
	Vortag	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2025
Brent (in USD/Barrel)	78,22	80	80	75
Gold (in USD/Feinunze)	2.667	2.400	2.300	2.300
Silber (in USD/Feinunze)	32,06	30	31	32

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2025
EURUSD	1,097	1,10	1,07	1,07
EURJPY	162,903	163	165	166
EURCHF	0,942	0,96	0,98	1,00
EURGBP	0,837	0,82	0,82	0,81
EURCNY	7,790	8,14	7,76	7,44
Weitere Währungen	Vortag	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2025
EURAUD	1,613	1,58	1,52	1,50
EURBRL	5,985	5,60	5,30	5,20
EURCAD	1,489	1,48	1,44	1,41
EURCZK	25,337	24,50	24,10	23,90
EURHUF	401,200	395,00	390,00	385,00
EURMXN	20,994	21,20	20,80	20,20
EURNOK	11,701	11,00	10,20	10,00
EURPLN	4,316	4,25	4,25	4,20
EURRON	4,977	5,02	5,10	5,15
EURSEK	11,371	11,20	11,10	10,80
EURTRY	37,569	39,10	41,80	42,90
EURZAR	19,151	20,50	20,00	19,50



Termine des Tages

ZBT	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKET
MONTAG, 07.10.2024							
08:00	DE	Auftragseingänge Industrie (M/M)	Aug	-2,0	-	2,9	**
09:00	CH	Devisenreserven (in Mrd. CHF)	Sep	-	-	693,9	*
09:45	EWU	Rede EZB-Chefvolksw irt Lane					**
10:30	EWU	Sentix Investorvertrauen	Okt	-14,0	-	-15,4	*
11:00	EWU	Einzelhandelsumsätze (M/M)	Aug	0,0	-	0,1	*
	EU	Ecofin-Treffen					**

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters
2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze				
	Vortag	Änderung	2024	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	3,270	-0,023	3,895	3,270
EURIBOR 6M	3,046	-0,025	3,944	3,046
USD-LIBOR 1M*	4,959	0,000	5,469	4,959
USD-LIBOR 6M*	4,690	0,000	5,757	4,673
CHF Swap 10Y	0,710	0,031	1,450	0,646
JPY Swap 10Y	0,953	0,035	1,170	0,814
GBP Swap 10Y	4,000	0,106	4,342	3,568
EUR Swap 30Y	2,293	0,012	2,630	2,182

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)					
	Vortag	Änderung	2024		Spread über Bund (in bp)
		zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	2,83	0,06	3,18	2,59	62
Deutschland	2,21	0,07	2,66	2,02	-
Frankreich	2,90	0,05	3,30	2,47	69
Griechenland	3,64	0,02	4,27	3,53	143
Italien	3,39	0,04	4,08	3,25	118
Niederlande	2,51	0,07	2,98	2,32	30
Portugal	2,66	0,03	3,24	2,55	44
Spanien	2,92	0,05	3,45	2,79	71

Weitere Devisen				
	Vortag	Änderung	2024	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7,456	-0,004	7,463	7,453
EURSEK	11,371	0,001	11,736	11,133
EURCNH	7,790	0,011	7,964	7,712
EURHKD	8,519	-0,037	8,717	8,320
EURSGD	1,431	0,001	1,467	1,426
EURNZD	1,779	0,007	1,851	1,743
GBPUSD	1,311	0,001	1,341	1,233

Weitere Credit Indices (Anleihen in EUR)						
iBoxx ASW Spreads nach Sektoren						2024
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5,1)*	86	-2	-4	8	94	71
Automobile & Parts	111	-3	-6	16	121	80
Chemicals	76	-2	-2	8	82	62
Construction & Materials	95	-2	-4	11	101	77
Food & Beverage	67	-3	-4	15	75	52
Health Care	77	-3	-5	6	88	65
Industrial Goods & Serv.	79	-2	-4	6	86	67
Media	80	-2	-4	15	89	59
Oil & Gas	93	-2	-3	0	102	81
Personal & Household G.	79	-3	-9	2	93	65
Retail	93	-3	-4	-8	111	74
Technology	75	-2	-7	-1	88	65
Telecommunications	82	-3	-7	5	94	73
Utilities	100	-2	-2	11	106	83

Spreads nach Sektoren						2024
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4)*	100	-3	-4	-15	125	92
Banks	93	-3	-5	-12	118	81
Insurance	131	-3	-3	-19	154	117
Real Estate	123	-2	-2	-33	159	117
Main	59	-1	1	0	65	50
Crossover	312	-6	4	2	343	275
Senior Financials	66	-2	1	-1	75	57
Sub Financials	118	-4	0	-4	137	103

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: LSEG, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 07.10.2024 07:21

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart

